

WINDKRAFT

auf Reise

Unternehmen. Die Windkraftbranche boomt und auch Universal Transport ist mit maßgeschneiderten Transportlösungen mit von der Partie. Als Partner führender europäischer Hersteller von Windkraftanlagen ist man nach eigenen Angaben weltweit auf den Märkten aktiv.

Ein Rotorblatt kommt selten allein: Universal Transport bietet für die Logistik von WKA-Komponenten die passenden Fahrzeug-Konzepte.

(Fotos: Universal Transport)



Bereits in der Planungsphase erfordern diese länderübergreifenden Sonderverkehre so durch die unterschiedlichen Anforderungen ein Höchstmaß an Erfahrung und intensive Vorbereitung. Als „typisch Universal Transport“ bezeichnen die Paderborner hier die kompromisslose Spezialisierung der Fahrzeugtechnik als Antwort auf die spezifischen und logistischen Herausforderungen.

Masse von 400 Jumbo-Jets

Im April 2009 startete der erste von 1807 Transporten für den Bau des größten europäischen Windpark in Rumänien. 61.716 t, vergleichbar mit der Masse von ca. 400 Boing-474-Jumbojets, mussten bis Ende des Jahres transportiert werden, damit letztendlich im ersten Schritt 139 Windkraftanlagen 350 MW Strom erzeugen können. Diese Energie könnte beispielsweise eine Stadt wie München komplett versorgen.

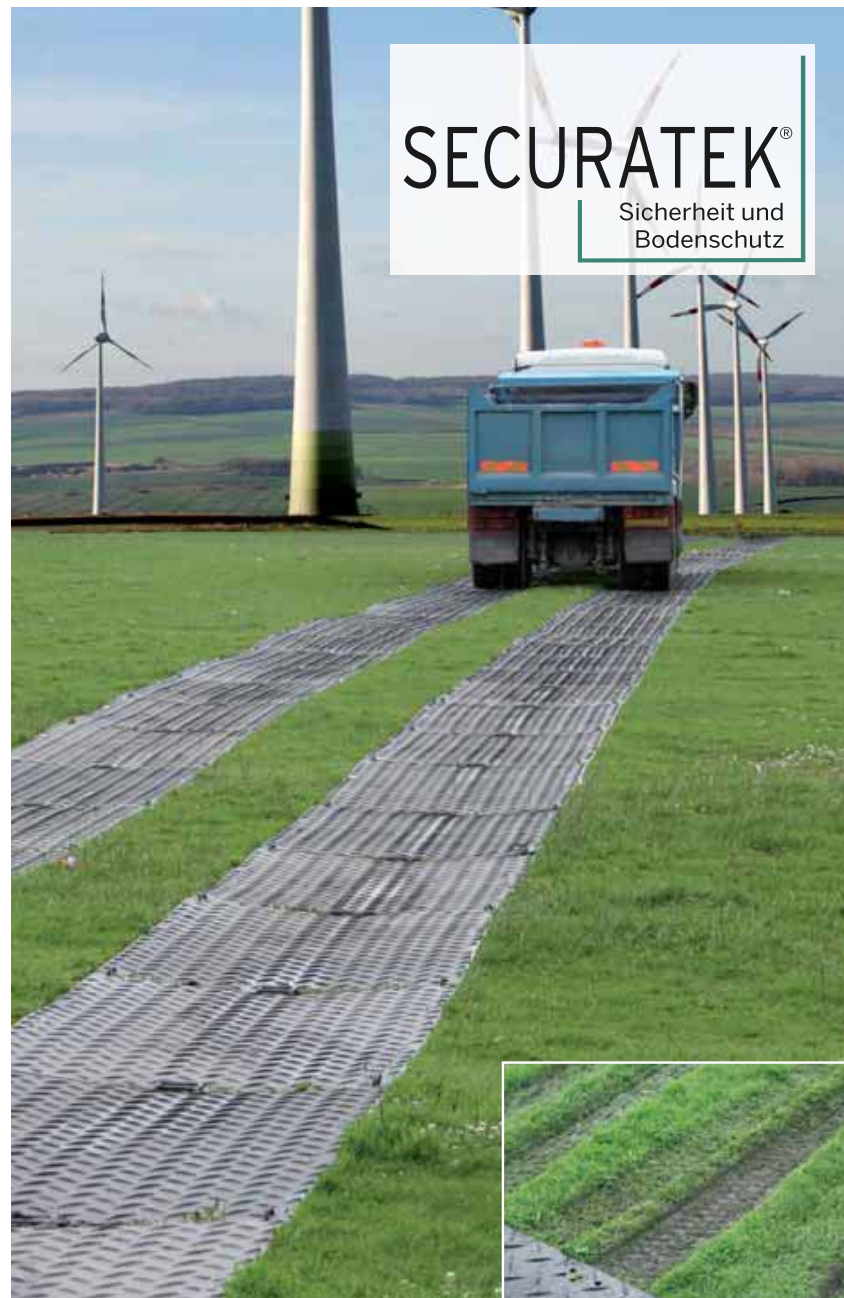
Fahrzeugzeichnungen wurden erstellt und die Aufschlagpunkte der jeweiligen Achslasten ermittelt, weil dieses Procedere einer der wichtigsten Bestandteile für die Einholung der Baugenehmigung und die Erstellung der neuen Baustraßen im Windpark war. Ende September 2008 wurde die Baustelle und damit verbunden einige Alternativen der Streckenführung geprüft, sodass wir zu diesem Zeitpunkt schon die ersten Ausnahmegenehmigungen für sämtliche Transporte in Deutschland und Rumänien für einen Probelauf einholen und beantragen konnten.

Hafen wird Umschlagzentrum

Nachdem diese ersten Hürden genommen waren, arbeiteten wir an den Dispositionsplänen, um maßstabsgetreu den zeitlichen Ablauf mit allen Beteiligten festlegen zu können. Im zweiten Schritt bereitete Universal Transport die Fahrer auf das Projekt und dessen Besonderheiten vor, da für Universal Transport die Qualität in punkto Sicherheit und Know-how beim Transport an oberster Stelle steht. In Midia, 20 km nördlich von Constanta, wurde flugs für dieses Projekt ein ehemaliger alter Hafen zu einem Umschlagzentrum für Windkraftanlagen umgebaut. Dort werden im dreiwöchigen Fahrerwechsel die Turmsegmente, der Generator und die Rotorblätter einmal täglich verladen und in das 50 km entfernte Fantanelle gebracht. Dieser Ort an der Europastraße liegt zwischen Constanta und Tulcea.

Minimale Vorbereitung

Innerhalb von nur fünf Wochen hat Universal Transport beginnend vom 13. November 2009 30 Windkraftanlagen für einen Auftraggeber nach Polen transportiert, ent-



SECURATEK®

Sicherheit und
Bodenschutz

GROUND GUARDS
Mobile Baustraßen + Bodenschutzplatten
www.securatek.de
Tel: 0 64 62 / 915 070





In der Warteschleife: Wie üblich, treten die Transportfahrzeuge gerade bei größeren Projekten im Rudel auf.

laden sowie in Karlino, Nähe Kolberg an der Ostsee, eingelagert. Die Besonderheit bei diesem Transportprojekt war, dass die Vorbereitungszeit hier auf ein Minimum reduziert war.

Im September mussten wir einen Lagerplatz suchen und dazu die Transportstrecke ab der polnischen Grenze prüfen. Danach begannen unmittelbar schon die weiteren Vorbereitungen sowie die Beantragung der notwendigen Transportgenehmigungen. In nur etwas mehr als fünf Wochen stämmte Universal Transport 300 Transporte. Dies gelang mit großer Unterstützung der jeweiligen Disponenten und dem hauseigenen Fuhrpark der Niederlassungen vom Haupthaus in Paderborn, sowie Thyrow, Trappenkamp (bei Kiel), Leipzig, Poznan und Prag, da alle Komponenten bis Jahresende 2009/2010 auf dem Lagerplatz eintreffen mussten.



Hafen wird zur Umschlaganlage: In Midia, 20 km nördlich von Constanta, wurde ein ehemaliger Hafen für die Beladung der Lkw genutzt.

Letzte Fahrt vor Heiligabend

Ein Novum war, dass nicht nur der Transport, sondern auch die Entladearbeiten und die Einlagerung der Teile übernommen werden mussten. Somit wurden die Ge- und Bereitstellung der Entladekrane und alle weiteren nötigen Hilfsmittel organisiert. Zusätzlich musste der Lagerplatz kurzfristig umgebaut, bzw. verändert werden. Zu diesem Zweck wurde eine regionale Tiefbaufirma durch die polnische Niederlassung engagiert, die mit Radladern und Raupen die Umbaumaßnahmen unterstützt hat.

Der Projektleiter Heiko Rost war ausgesprochen froh, als der letzte Lkw pünktlich am 23. Dezember eintraf, nachdem er in den letzten fünf Wochen täglich für ca. 15 Fahrzeuge die Entladung koordinierte. Jeder Tag war ein Wettlauf gegen die Zeit, da nur bei Tageslicht entladen werden konnte.

NOOTEBOOM TRANSPORTLÖSUNGEN FÜR DEN TRANSPORT VON WINDKRAFTANLAGEN



NOOTEBOOM

TRENDSETTERS IN TRAILERS

WWW.NOOTEBOOM.COM

Region Nord-Ost - Guido Denk +49 171 2419095 | Region West - Patrick Douma +31 653 332177 | Region Mitte - Michael Lohscheller +49 171 2419050